

Q01.2011

Konsolidierter Bericht nach IFRS - Stand 31.03.2011 (ungeprüft)
Bericht zum 1. Quartal 2011

CD / DVD
Blu-ray
3D

Kristalline Solarzellen
Dünnschicht Solarzellen
Solartechnik der Zukunft

SINGULUS 

Geschäftsverlauf und Lage des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns

- Starker Anstieg des Auftragseingangs um rd. 66 % gegenüber dem Vorjahr auf 65,9 € Mio.
- Deutliche Verbesserung des Auftragsbestands um rd. 130 %
- Quartalsumsatz leicht unter Vorjahreswert
- EBIT deutlich weniger negativ als im Vorjahr
- Verbessertes, positives EBITDA i.H.v. 0,2 Mio. €
- Erste Großaufträge bestätigen positive Aussichten für Optical Disc und Solar

Der Auftragseingang des 1. Quartals 2011 des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns (SINGULUS) ist um ca. 66 % gestiegen und hat mit 65,9 Mio. € gegenüber dem Vergleichszeitraum (1. Quartal 2010: 39,8 Mio. €) sehr stark angezogen. Der Auftragseingang übertraf damit die Vergleichszahlen von 2009 um mehr als das Dreifache. Der Auftragsbestand verbesserte sich daher deutlich um ca. 130 % auf 81,6 Mio. € im Vergleich zum Jahresende (31. Dezember 2010: 35,5 Mio. €). Die Umsatzentwicklung im 1. Quartal 2011 verlief erwartungsgemäß. Aufgrund des niedrigen Auftragsbestandes zum Jahresende 2010 pendelte sich der Umsatz des 1. Quartals 2011 mit 19,8 Mio. € knapp unter dem Vorjahresvergleichswert (21,6 Mio. €) ein.

Sehr erfreulich ist, dass sich die Projektstätigkeit in den Segmenten Optical Disc und Solar deutlich belebt hat. Die in den letzten Wochen und Monaten verbuchten Aufträge werden im 3. und 4. Quartal 2011 umsatzwirksam.

Optical Disc-Segment mit Blu-ray deutlich über Vorjahr

Die steigenden Auftragseingangszahlen des 1. Quartals 2011 sowie die laufenden Gespräche mit wichtigen Kunden bestätigen unsere Planungen. Das Optical Disc Geschäft wird 2011 im Blu-ray Sektor weiter wachsen.

SINGULUS ist hier nicht nur Weltmarktführer, sondern derzeit der einzige Anbieter von kompletten Produktionslinien für optische Speichermedien. Ein Ausbau der stark ausgelasteten Produktionskapazitäten bei unseren Kunden führt bei SINGULUS zu deutlich steigenden Auftragseingängen und zu einem deutlichen Wachstum im Optical Disc Segment.

Unsere Blu-ray Anlagen sind „3D-ready“ und somit ein sicheres Investment für die Zukunft der Optical Disc Produktion.

Solar-Segment mit erfolgreichem Start in 2011

SINGULUS TECHNOLOGIES hatte 2009 in enger Zusammenarbeit mit der AVANCIS GmbH & Co. KG (AVANCIS), dem führenden europäischen Hersteller in der Dünnschicht-Solartechnologie, eine neue Prozessanlage für diese Technologie entwickelt und Anfang 2010 einen ersten Auftrag über rd. 19 Mio. € erhalten. SINGULUS konnte im 1. Quartal 2011 einen weiteren Auftrag über fünf Selenisierungsanlagen für CIS Dünnschicht-Solarzellen abschließen. Der Folgeauftrag von Hyundai-AVANCIS betrug mehr als 30 Mio. €. Dieser

Auftrag ist ein weiterer wichtiger Schritt für SINGULUS, sich in dem wachsenden Solarmarkt mit neuen Anlagen zu etablieren und zeigt, die CIS Dünnschicht-Solartechnologie ist eine richtungsweisende Technologie der Zukunft. SINGULUS ist einer der führenden Hersteller in diesem Photovoltaic Segment und rechnet hier mit einem weiteren starken Wachstum in den kommenden Jahren.

Weiterhin konnten wir am Standort Fürstenfeldbruck im Bereich unserer nasschemischen Anlagen mit 6,4 Mio. € eine positive Auftragsentwicklung verzeichnen. Dies betraf neben Anlagen für die Herstellung kristalliner Silizium-Solarzellen auch Auftragseingänge aus den USA für Prozessanlagen des Typs VITRUM für die Dünnschicht-Solartechnik.



01

Finanzkennzahlen

Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Auftragseingang im 1. Quartal 2011 stieg deutlich um 65,6 % auf 65,9 Mio. € über den Vorjahresvergleichswert in Höhe von 39,8 Mio. €. Der Auftragsbestand per 31. März 2011 erhöhte sich noch stärker um 78,9 % auf 81,6 Mio. € (31. März 2010: 45,6 Mio. €).

Umsatzerlöse und Ergebnis

Der Umsatz im 1. Quartal 2011 hat mit 19,8 Mio. € das Vorjahresniveau von 21,6 Mio. € nicht ganz erreicht. Hintergrund war ein zeitlich leicht verzögerter Auftragseingang im Optical Disc Segment. Die Umsatzerlöse verteilen sich auf die Segmente Optical Disc mit 7,4 Mio. € (Vorjahr: 18,6 Mio. €), Solar mit 9,8 Mio. € (Vorjahr: 2,7 Mio. €) und Halbleiter 2,6 Mio. € (Vorjahr 0,3 Mio. €).

Die prozentuale regionale Umsatzverteilung für das 1. Quartal 2011 hat folgendes Bild ergeben: Europa 52,4 % (Vorjahr: 50,5 %), Asien 27,7 % (Vorjahr: 17,2 %), Nord- und Südamerika 16,5 % (Vorjahr: 31,8 %) sowie Afrika und Australien 3,4 % (Vorjahr: 0,5 %).

Segmentberichterstattung	Segment „Optical Disc“		Segment „Solar“		Segment „Halbleiter“		Sonstige		SINGULUS Konzern	
	31.03.2011	31.03.2010	31.03.2011	31.03.2010	31.03.2011	31.03.2010	31.03.2011	31.03.2010	31.03.2011	31.03.2010
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Bruttoumsatzerlöse	7,4	18,6	9,8	2,7	2,6	0,3	0,0	0,0	19,8	21,6
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	0,0	-0,4	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,4
Nettoumsatzerlöse	7,4	18,2	9,7	2,7	2,6	0,3	0,0	0,0	19,7	21,2
Operatives Ergebnis (EBIT)	-1,6	-2,0	-1,0	-2,9	0,0	-0,7	0,0	0,1	-2,6	-5,5
EBITDA	-0,2	1,0	0,3	-1,5	0,1	-0,6	0,0	0,1	0,2	-1,0

Die Bruttomarge im 1. Quartal liegt mit 24,9 % unter dem Vorjahresvergleichswert (32,5 %). Das 1. Quartal 2011 schloss dabei mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von -2,6 Mio. € (Vorjahr: -5,5 Mio. €) ab. Das EBITDA erreichte mit 0,2 Mio. € den Break-even (Vorjahr: -1,0 Mio. €).

Betriebliche Aufwendungen

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen beläuft sich im Berichtszeitraum auf 7,5 Mio. € und liegt um 4,9 Mio. € deutlich verbessert unter dem Vorjahresvergleichswert (12,4 Mio. €). Bereinigt um sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen ergaben sich für das Berichtsquartal operative Aufwendungen in Höhe von 9,9 Mio. € (11,7 Mio. €) und damit eine klare Reduzierung um 1,8 Mio. € oder 15,4 %.

Bilanz und Liquidität

Die langfristigen Vermögenswerte liegen mit 72,6 Mio. € leicht unter denen zum 31. Dezember 2011 (Vorjahr: 74,6 Mio. €). Die Sachanlagen erreichten mit 9,9 Mio. € das Vorjahresniveau (10,6 Mio. €). Die Investitionen in Sachanlagen im 1. Quartal 2011 waren mit 0,2 Mio. € auf Vorjahresniveau.



01



02

Der Hauptanteil der Ausgaben wurde für Ersatzinvestitionen eingesetzt. Der aktivierte Entwicklungsaufwand beträgt 16,3 Mio. € (Vorjahr: 16,9 Mio. €). Die Investitionen in Entwicklungsaufwendungen betragen in den ersten drei Monaten 2011 insgesamt 0,7 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €). An planmäßigen Abschreibungen sind 1,3 Mio. € angefallen (Vorjahr: 2,3 Mio. €).

Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte waren im Berichtsquartal um 0,7 Mio. € rückläufig. Diese Veränderung ergibt sich im Wesentlichen aus den periodischen Abschreibungen auf die erworbenen Kundenstämme sowie auf die übernommene Technologie aus den Akquisitionen der Blu-ray Disc Aktivitäten der Oerlikon Balzer AG und STANGL in Höhe von 0,7 Mio. €.

Das kurzfristige Vermögen hat sich im Berichtszeitraum um 12,9 Mio. € erhöht. Im Einzelnen sind die sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte um 7,9 Mio. € angestiegen. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf erhaltene Anzahlungen, die der Gesellschaft nicht frei zur Verfügung stehen, zurückzuführen. Gegenläufig entwickelten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr gegenüber dem 31. Dezember 2010. Diese waren um 1,6 Mio. € rückläufig.



01



02

01/02 CISARIS – Neue Anlage für die Selenisierung von Dünnschicht Solarzellen

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verminderten sich im Berichtszeitraum um 2,4 Mio. €.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich gegenüber dem Jahresende 2010 um 18,3 Mio. €. Im Einzelnen erhöhten sich die erhaltenen Anzahlungen um 7,7 Mio. € im Zusammenhang mit dem deutlichen Anstieg des Auftragseingangs im Berichtsquartal. Weiterhin stiegen die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 7,9 Mio. € aufgrund der Vereinnahmung

von Anzahlungen für Aufträge, die nach der Percentage of Completion-Methode abgerechnet werden. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 2,3 Mio. €.

Die langfristigen Schulden verminderten sich um 1,7 Mio. €. Im Einzelnen waren die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten um 1,5 Mio. €, die langfristigen Bankverbindlichkeiten um 0,2 Mio. € rückläufig.

Eigenkapital

Das Eigenkapital des Konzerns verminderte sich im Vorjahresvergleich um 5,7 Mio. € auf 100,5 Mio. € per 31. März 2011 (Vorjahr: 106,2 Mio. €). Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt ein Eigenkapital in Höhe von 98,0 Mio. €, auf die Minderheitsanteile entfällt ein Betrag in Höhe von 2,5 Mio. €. Die Eigenkapitalquote liegt mit 52,1 % unter Vorjahresniveau (58,4 %), weist aber weiterhin absolut eine solide Höhe auf.



03

- 03 TENUIS – Neues modulares Konzept einer Prozessanlage für die Dünnschicht-Technik für das Aufbringen von Buffer Layer Schichten

Cashflow

Im 1. Quartal 2011 lag der operative Cashflow des Konzerns mit 5,0 Mio. € deutlich über dem Vorjahresvergleichswert (Vorjahr: -2,7 Mio. €). Gegenläufig entwickelte sich der Cashflow im Finanzierungsbereich im Zusammenhang mit der Vereinnahmung von Kundenanzahlungen, die der Gesellschaft vorübergehend nicht zur Verfügung stehen. Im Ergebnis lag der Cashflow aus dem Finanzierungsbereich bei -7,1 Mio. €.

Der Cashflow aus dem Investitionsbereich lag bei -0,2 Mio. € (Vorjahr: 4,7 Mio. €). Insgesamt verminderten sich die liquiden Mittel im Berichtsquartal um 2,4 Mio. €.

Risikobericht

Im Laufe der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2011 haben sich keine Veränderungen zu den im Geschäftsbericht für das Jahr 2010 dargestellten Risiken ergeben.

Entwicklung von Kosten und Preisen

Die Verkaufspreise entwickelten sich aus unserer Sicht im 1. Quartal des Geschäftsjahres planmäßig. Die Material- und Personalaufwendungen entwickelten sich ebenfalls gemäß unserer Planung.

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl im SINGULUS Konzern hat sich von 459 Mitarbeitern per 31. Dezember 2010 um fünf Mitarbeiter auf 464 per 31. März 2011 erhöht.



01

01 SILEX – Prozessanlage für die Texturierung von kristallinen Silizium Solarzellen

Ausblick

Für das Segment Optical Disc stimmt uns der Verlauf des Weihnachtsgeschäftes 2010, die damit verbundene fast 100%ige Auslastung der Disc-Hersteller sowie die Entwicklung der Auftragseingänge in den letzten Monaten optimistisch. Wir erwarten in den nächsten Wochen weitere Auftragseingänge für unsere Systeme BLULINE II und CRYSTALLINE. Die Entwicklung dieses Marktes ist klar auf Wachstum ausgerichtet.

Das Segment Solar entwickelt sich ebenfalls weiter positiv, was die aktuellen Gespräche mit unseren Kunden zur Auftragsanbahnung sowie der vermeldete Auftragseingang belegen. Mit einer fortschrittlichen Technologie, die besonders auch bei neuen Zellkonzepten Anwendung findet und zu einer besseren Zellperformance sowie weiteren Kostensenkungen beiträgt, wird sich SINGULUS im Solarmarkt mit seinen Produkten durchsetzen. Weitere Projekte für Einzel- und Gesamtsysteme sind in Verhandlung und stehen vor dem Abschluss.

SINGULUS TECHNOLOGIES ist für die Zukunft optimal aufgestellt und hat gute Chancen, wieder in eine Phase stabiler Erträge zurückzukehren. Wir sind sicher, dass wir im Jahr 2011 unsere Ziele erreichen werden.

Vielen Dank für Ihre Geduld und Ihr Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand
SINGULUS TECHNOLOGIES AG



02

02 SOLARE – Komplette Produktionslinie für kristalline Solarzellen

Konzernbilanzen

zum 31. März 2011 und 31. Dezember 2010 (IFRS ungeprüft)

AKTIVA	31.03.2011	31.12.2010
	[in Mio. €]	[in Mio. €]
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9,9	12,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32,6	34,2
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	21,0	13,1
Summe Forderungen und sonstige Vermögenswerte	53,6	47,3
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18,1	17,7
Unfertige Erzeugnisse	38,6	30,0
Summe Vorräte	56,7	47,7
Summe kurzfristiges Vermögen	120,2	107,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3,1	3,2
Sachanlagen	9,9	10,6
Aktivierete Entwicklungskosten	16,3	16,9
Geschäfts- oder Firmenwert	21,7	21,7
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	21,0	21,7
Latente Steueransprüche	0,6	0,5
Summe langfristiges Vermögen	72,6	74,6
Summe Aktiva	192,8	181,9

PASSIVA

	31.03.2011	31.12.2010
	[in Mio. €]	[in Mio. €]
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14,8	12,5
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	18,4	17,9
Erhaltene Anzahlungen	13,7	6,0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	23,4	15,5
Steuerrückstellungen	0,7	0,4
Sonstige Rückstellungen	1,9	2,3
Summe kurzfristige Schulden	72,9	54,6
Langfristige Bankverbindlichkeiten	8,0	8,2
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0,0	1,5
Pensionsrückstellungen	7,1	7,3
Latente Steuerschulden	4,3	4,1
Summe langfristige Schulden	19,4	21,1
Summe Schulden	92,3	75,7
Gezeichnetes Kapital	41,1	41,1
Kapitalrücklage	59,9	59,9
Sonstige Rücklagen	-1,3	0,4
Gewinnrücklagen	-1,7	2,1
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	98,0	103,5
Nicht beherrschende Anteile	2,5	2,7
Summe Eigenkapital	100,5	106,2
Summe Passiva	192,8	181,9

Konzerngewinn- und verlustrechnungen

zum 31. März 2011 und 2010 (IFRS ungeprüft)

	31.03.2011		31.03.2010	
	[in Mio. €]	[in %]	[in Mio. €]	[in %]
Umsatzerlöse (brutto)	19,8	100,5	21,6	101,9
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	-0,1	-0,5	-0,4	-1,9
Umsatzerlöse (netto)	19,7	100,0	21,2	100,0
Herstellungskosten des Umsatzes	-14,8	-75,1	-14,3	-67,5
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	4,9	24,9	6,9	32,5
Forschung und Entwicklung	-2,6	-13,2	-3,2	-15,1
Vertrieb und Kundenservice	-4,5	-22,8	-4,7	-22,2
Allgemeine Verwaltung	-2,8	-14,2	-3,8	-17,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	2,4	12,2	-0,7	-3,3
Summe betriebliche Aufwendungen	-7,5	-38,1	-12,4	-58,5
Operatives Ergebnis (EBIT)	-2,6	-13,2	-5,5	-25,9
Finanzierungsaufwendungen	-0,6	-3,0	-1,3	-6,1
Ergebnis vor Steuern	-3,2	-16,2	-6,8	-32,1
Steueraufwendungen/-ertrag	-0,7	-3,6	1,1	5,2
Periodenergebnis	-3,9	-19,8	-5,7	-26,9
davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-3,8		-5,6	
Nicht beherrschende Anteile	-0,1		-0,1	
Ergebnis je Aktie – unverwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in €)	(0,09)		(0,15)	
Ergebnis je Aktie – verwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in €)	(0,09)		(0,15)	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert), Anzahl	41.050.111		38.176.502	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert), Anzahl	41.050.111		38.176.502	

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

zum 31. März 2011 und 2010 (IFRS ungeprüft)

Auf die Anteilseigner des
Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital

	Gezeich- netes Kapital [in Mio. €]	Kapital- rücklage [in Mio. €]	Sonstige Rücklagen [in Mio. €]	Gewinn- rücklagen [in Mio. €]	Summe [in Mio. €]	Nicht beherr- schende Anteile [in Mio. €]	Eigenkapital [in Mio. €]
Stand zum 1. Januar 2011	41,1	59,9	0,4	2,1	103,5	2,7	106,2
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	0,0	0,0	-1,7	0,0	-1,7	-0,1	-1,8
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	-3,8	-3,8	-0,1	-3,9
Gesamtergebnis	0,0	0,0	-1,7	-3,8	-5,5	-0,2	-5,7
Stand zum 31. März 2011	41,1	59,9	-1,3	-1,7	98,0	2,5	100,5

Gleiche Periode der Vorjahres zum Vergleich

Stand zum 1. Januar 2010	37,4	48,7	-2,7	79,8	163,2	2,6	165,8
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	0,0	0,0	2,2	0,0	2,2	0,0	2,2
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	-5,6	-5,6	-0,1	-5,7
Gesamtergebnis	0,0	0,0	2,2	-5,6	-3,4	-0,1	-3,5
Kapitalerhöhung*	3,7	11,5	0,0	0,0	15,2	0,0	15,2
Aktienbasierende Vergütung (IFRS 2)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand zum 31. März 2010	41,1	60,2	-0,5	74,2	175,0	2,5	177,5

*nach Abzug von Transaktionskosten

Konzerngesamt- ergebnisrechnung

zum 31. März 2011 und
2010 (IFRS ungeprüft)

	31.03.2011 [in Mio. €]	31.03.2010 [in Mio. €]
Periodenergebnis	-3,9	-5,7
Wechselkursdifferenzen im laufenden Jahr	-1,8	2,2
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	-1,7	2,2
Gesamtergebnis	-5,7	-3,5
davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-5,5	-3,4
Nicht beherrschende Anteile	-0,2	-0,1

Konzern-Kapitalflussrechnungen

zum 31. März 2011 und 2010 (IFRS ungeprüft)

	31.03.2011		31.03.2010*	
	[in Mio. €]		[in Mio. €]	
Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit				
Periodenergebnis		-3,9		-5,7
Berichtigungen zur Überleitung des Periodenergebnisses zu den Einzahlungen/Auszahlungen				
Abschreibungen/Wertminderungen auf das Anlagevermögen	2,8		4,5	
Aufwendungen aus dem Abgang von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien sowie von Vermögenswerten und Schulden, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wurden	0,0		0,7	
Netto-Auflösung/Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen	-0,3		0,1	
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-1,9		1,1	
Latente Steuern	0,1		0,0	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1,6		5,0	
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-0,3		-0,4	
Aktiviert Entwicklungskosten	-0,7		-1,0	
Vorräte	-9,0		-0,6	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2,5		-0,9	
Sonstige Verbindlichkeiten	6,5		-3,5	
Erhaltene Anzahlungen	7,7		-0,6	
Steuerrückstellungen	0,3		-1,3	
Sonstige Rückstellungen	-0,4	8,9	-0,1	3,0
Nettoeinzahlungen (-auszahlungen) aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		5,0		-2,7

* Vorjahr angepasst

	31.03.2011		31.03.2010*	
	[in Mio. €]		[in Mio. €]	
Cash Flow aus dem Investitionsbereich				
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-0,2		-0,2	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögenswerten und Schulden, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wurden	0,0		6,2	
Auszahlungen Erwerb Blu-Ray Business Oerlikon	0,0	-0,2	-1,3	4,7
Nettoauszahlungen aus der Investitionstätigkeit		-0,2		4,7
Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich				
Einzahlungen/Auszahlungen aufgrund von der Aufnahme/Tilgung von Darlehen	0,3		-1,1	
Einzahlungen durch Kapitalerhöhungen	0,0		15,1	
Verfügungsbeschränkte Finanzmittel	-7,4	-7,1	0,0	14,0
Nettoeinzahlungen (-auszahlungen) aus der Finanzierungstätigkeit		-7,1		14,0
Abnahme der liquiden Mittel		-2,3		16,0
Auswirkungen von Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen		-0,1		0,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres		12,3		15,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Geschäftsjahres		9,9		31,4

* Vorjahr angepasst

Erläuterungen zum Zwischenabschluss (ungeprüft)

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft (im Folgenden auch „SINGULUS“ oder „Gesellschaft“ genannt) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2011 wurde mit Beschluss des Vorstandes vom 9. Mai 2011 zur Veröffentlichung freigegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis 31. März 2011 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 gelesen werden.

Die Erstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung, die sich auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden, Erträge, Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten ausgewirkt haben. Diese Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern, die Wertminderungen von Vermögenswerten, die Bewertung von Rückstellungen, die Realisierbarkeit von Forderungen, den Ansatz von erzielbaren Restwerten im Bereich des Vorratsvermögens sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam berücksichtigt.

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahr 2010. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2010 veröffentlicht.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss enthält neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG alle Gesellschaften, die unter der rechtlichen oder faktischen Beherrschung der Gesellschaft stehen. In den Zwischenabschluss zum 31. März 2011 wurden neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG insgesamt eine inländische und 15 ausländische Tochtergesellschaften einbezogen.

Durch deren Veräußerung sind die HamaTech APE GmbH & Co. KG, Sternfels, sowie die HamaTech APE Beteiligungs-GmbH, Sternfels jeweils zum 15. Februar 2010 aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Nach dem 31. Dezember 2010 wurden weder Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen noch sind Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gliedern sich zum 31. März 2011 wie folgt auf:

	31.03.2011	31.12.2010
	Mio. €	Mio. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – kurzfristig	42,7	44,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – langfristig	3,3	3,4
Abzüglich Wertberichtigungen	-10,3	-10,6
	35,7	37,4

Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden aktivierte Entwicklungsaufwendungen, Firmenwerte, Kundenstämme sowie Konzessionen, Schutzrechte und sonstige immaterielle Vermögenswerte bilanziert.

Die aktivierten Entwicklungsaufwendungen im 1. Quartal lagen bei 16,3 Mio. € (31. Dezember 2010: 16,9 Mio. €). Die Investitionen in die Entwicklung neuer Produkte betragen in den ersten drei Monaten 2011 insgesamt 0,7 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €). An planmäßigen Abschreibungen sind 1,3 Mio. € angefallen (Vorjahr: 2,3 Mio. €).

Sachanlagen

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2011 wurden 0,2 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert (Vorjahr: 0,2 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen betragen im gleichen Zeitraum 0,7 Mio. € (Vorjahr: 0,8 Mio. €).

Eigenkapital

Der Vorstand der SINGULUS TECHNOLOGIES AG hat am 4. März 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom gleichen Tag beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von 37.355.471 €, das eingeteilt ist in 37.355.471 auf den Inhaber lautende Stammaktien mit einem Nennwert von je 1,00 €, um einen Betrag von bis zu 3.694.640 € auf bis zu 41.050.111 € gegen Bareinlagen zu erhöhen.

Die Aktienplatzierung im Rahmen eines beschleunigten Book-building-Verfahrens bei deutschen und internationalen Investoren wurde am 5. März 2010 erfolgreich durchgeführt. Platziert wurden 3.694.640 Aktien mit Gewinnanteilsberechtigung ab dem Geschäftsjahr 2009 zum Preis von 4,10 € je Aktie. Der Bruttomittelzufluss für die Gesellschaft betrug damit im Geschäftsjahr 2010 15,1 Mio. €.

Umsatzerlöse nach geografischer Aufteilung

Geografische Informationen per März 2011	Deutschland	Restliches Europa	Nord- und Südamerika	Asien	Afrika	Australien
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	15,8	1,0	2,4	0,6	0,0	0,0
Bestimmungsland	7,6	2,7	3,3	5,5	0,6	0,1
Geografische Informationen per März 2010						
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	13,1	3,9	3,3	1,3	0,0	0,0
Bestimmungsland	2,9	8,0	6,9	3,7	0,0	0,1

Bankverbindlichkeiten

Zum 31. März 2011 bestehen Bankverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 26,4 Mio. € (31. Dezember 2010: 26,1 Mio. €).

Mit Wirkung zum 14. Dezember 2007 hat die SINGULUS TECHNOLOGIES AG einen syndizierten Kredit in Höhe von 60,0 Mio. € gezeichnet. Der Kreditrahmen umfasste ein Darlehen in Höhe von 25,0 Mio. € sowie eine revolvingende Kreditfazilität im Volumen von 35,0 Mio. € mit einer Gesamtlaufzeit von fünf Jahren. Mit Wirkung zum 4. März 2010 wurde dieser Vertrag angepasst. Die syndizierte Kreditlinie wurde nunmehr auf 41,5 Mio. € reduziert. Die neue Kreditlinie teilte sich auf in ein Tilgungsdarlehen in Höhe von 25,0 Mio. € und ein Darlehen auf revolvingender Basis in Höhe von 16,5 Mio. €. Hiervon ist ein Betrag in Höhe von 6,5 Mio. € als

Avallinie verfügbar. Dieser syndizierte Kreditvertrag wurde neuverhandelt und unter Beibehaltung der zur Verfügung stehenden Kredite am 9. Februar 2011 ratifiziert. In diesem Zusammenhang wurde durch die Konsortialbanken eine zusätzliche Avallinie in Höhe von 6,2 Mio. € zur Abwicklung eines Auftrages innerhalb des Segments Solar gewährt.

Zum Ende des Berichtsquartals valutiert das Tilgungsdarlehen in Höhe von 5,6 Mio. €, die revolvingende Kreditfazilität war in Höhe von 10,0 Mio. € vollständig in Anspruch genommen. Die Verzinsung der Kreditzusage wird monatlich an den „1 Monats EURIBOR“ angepasst.

Im Weiteren hat der Vorstand im Januar 2010 einen Antrag über die Gewährung eines Darlehens in Höhe von 10,0 Mio. € bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) eingereicht. Der Mittelzufluss erfolgte im 2. Quartal 2010 und ist zweckgebunden in Bezug auf die Zahlung der verbleibenden Kaufpreisverbindlichkeiten zur Übernahme der restlichen 49 % der Anteile an STANGL. Die Verwendung dieser Mittel erfolgte im Juli 2010. Die Tilgung erfolgt in 16 gleichen Raten, erstmalig zum 30. Juni 2011. Zur Besicherung dieses Darlehens ist die KfW dem Sicherheitenpool des Bankenkonsortiums beigetreten.

Die beizulegenden Werte der Bankverbindlichkeiten entsprachen zum 31. März 2011 sowie im Vorjahr im Wesentlichen den Buchwerten.

Aus der Kategorie der finanziellen Verbindlichkeiten, die zum Restbuchwert bewertet werden, resultierte ein Nettoverlust von 0,5 Mio. € (Vorjahr 0,2 Mio. €). Die Nettoverluste entfallen ausschließlich auf Zinsen.

Eine detaillierte Darstellung der Finanzverbindlichkeiten findet sich in den Erläuterungen zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010 des aktuellen Geschäftsberichts.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die nicht in der Konzernbilanz erfassten Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich zum Ende des Berichtsquartals auf 51,5 Mio. € (31. Dezember 2010: 42,3 Mio. €) und betreffen im Wesentlichen Miet- und Leasingverpflichtungen (33,4 Mio. €), Avale für erhaltene Anzahlungen (15,8 Mio. €) sowie Gewährleistungsavale (2,2 Mio. €). Die Erhöhung dieser Positionen beruht somit wesentlich auf dem Avalbedarf zur Finanzierung des angestiegenen Neugeschäftes.

Dem Vorstand sind keine weiteren Tatsachen bekannt, die eine materiell nachteilige Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit, auf die finanziellen Umstände oder auf das Geschäftsergebnis der Gesellschaft haben könnten.

Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen

Die Zinserträge/-aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.03.2011	31.03.2010
	Mio. €	Mio. €
Zinserträge aus langfristigen Kundenforderungen	0,2	0,1
Finanzierungsaufwendungen	-0,8	-1,4
	-0,6	-1,3

Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (nach Abzug der Zinsen auf die wandelbaren Vorzugsaktien) durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraumes im Umlauf befinden, zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien, welche sich aus der Umwandlung aller potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt in Stammaktien ergeben

würden, geteilt. Verwässerungseffekte waren im Berichtsquartal sowie im Vorjahresvergleichszeitraum nicht zu verzeichnen. Im Zeitraum zwischen dem Bilanzstichtag und der Aufstellung des Konzernabschlusses haben keine weiteren Transaktionen mit Stammaktien oder potenziellen Stammaktien stattgefunden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Berichtsquartals nicht eingetreten.

Aktienbesitz der Organmitglieder

Die folgenden Aufsichtsratsmitglieder halten Aktien der Gesellschaft:

	31.03.2011
	Stück
Dr.-Ing. Wolfhard Lechnitz	20.000
Günter Bachmann	15.000
	35.000

Darüber hinaus hält die VVG Familie Roland Lacher KG zum 31. März 2011 zusammen 594.472 Stück Aktien an der Gesellschaft.

Des Weiteren wurden von den Vorstandsmitgliedern zum Ende des Berichtsquartals die folgende Anzahl an Aktien aus eigenem Erwerb an der SINGULUS TECHNOLOGIES AG gehalten:

	31.03.2011
	Stück
Dr.-Ing. Stefan Rinck	8.000
Markus Ehret	2.000
	10.000

Darüber hinaus wurden folgende Optionsscheine gehalten:

	Options- scheine	Preis- multiplikator	Basispreis in €
Markus Ehret (Kauf I)	10.000	12,69	6,00
Markus Ehret (Kauf II)	10.000	16,27	5,00

Bilanzeit

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Kahl am Main, im Mai 2011

Der Vorstand

Auf einen Blick – Konzern-Kennzahlen

		2009	2010	2011
Umsatz (brutto)	Mio. €	35,4	21,6	19,8
Auftragseingang	Mio. €	17,4	39,8	65,9
Auftragsbestand (31.03.)	Mio. €	52,2	45,6	81,6
EBIT	Mio. €	-4,9	-5,5	-2,6
EBITDA	Mio. €	0,2	-1,0	0,2
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	-5,8	-6,8	-3,2
Periodenergebnis	Mio. €	-6,1	-5,7	-3,9
Operating-Cashflow	Mio. €	-0,1	-2,7	5,0
Eigenkapital	Mio. €	241,4	177,4	100,5
Bilanzsumme	Mio. €	400,9	263,8	192,8
Ausgaben für Forschung & Entwicklung	Mio. €	3,0	1,3	1,5
Mitarbeiter (31.03.)		684	483	464
Gewichtete Anzahl der Aktien, basic	€	37.110.033	38.176.502	41.050.111
Ergebnis pro Aktie, basic	€	-0,16	-0,15	-0,09

SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Hanauer Landstraße 103
D-63796 Kahl am Main
Tel. +49 6188 440-0
Fax +49 6188 440-110
Internet: www.singulus.de

Investor Relations

Maren Schuster
Tel. +49 6188 440-612
Fax +49 6188 440-110
investor.relations@singulus.de

Unternehmenskalender 2011

Mai	11.05.	Quartalsbericht Q1/2011
	31.05.	Hauptversammlung, Frankfurt
August	10.08.	Quartalsbericht Q2/2011
November	03.11.	Quartalsbericht Q3/2011

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands beruhen sowie den ihm zurzeit verfügbaren Informationen. Bekannte wie auch unbekanntes Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.